

140. Gehet hin in alle Welt.

James McGranahan.

1. In weiter Fer-ne seh'n wir Mil-li-o-nen In dunk-ler Nacht des
2. Seht, wie die Tü-ren schon ge-öff-net ste-hen, Ihr Streiter Chri-sti

1. Hei-den-tums sich mü'h'n; Wer bringt die fro-be Bot-schaft je-nen Zo-nen?
2. in der gan-gen Welt! Wacht auf mit Macht und ei-let ein-zu-ge-hen,

Chor.

1. Auf Jesum blickend, wer will dorthinzieh'n?
2. Damit der Sünden Ket-te end-lich fällt. } Alle Ge-walt und Macht ist Mein,

Al-le Ge-walt und Macht ist Mein! Ge-het hin in al-le Welt und

bringt die Bot-schaft Und sieh, Ich bin bei euch all-zeit!"

3. Was wollt ihr sterben, so hat Gott gesprochen;
In Seinem Namen rufet ihr es auch.
Der Heiland starb, des Todes Macht zu brechen,
Durch alle Lande weht des Heiliges Hauch.
Chor: Alle Gewalt und Macht ic.

4. O großer Tag, wir warten dein mit Sehnen,
Da jedes Volk eink Gott die Ehre bringt
Und der Erlösten Schar mit Jubeltönen:
„Der Herr ist König!“ auf der Erde singt.
Chor: Alle Gewalt und Macht ic. G. M. S. (übers. v. S. v. G.)

141. Will ich des Kreuzes Streiter sein?

Hof. A. Arne.

1. Will ich des Kreuzes Streiter sein Und Christo fol-gen nach —

Und nicht für Je-sum ste-hen ein, Nicht tra-gen Sei-ne Schmach?

2. Der Weg ist rot von Zeugenblut;
Sollt' ich auf Rosen gehn?
Wo andre viel durchkreuzt die Flut,
Soll ich am Ufer stehn?

3. Gibt's keinen Feind, der mir sich stellt,
Kein Werk für meine Hand?
Trägt mich vielleicht die falsche Welt
Sanft ins gelobte Land?

4. Nein, streiten muß, wer siegen will!
Drum, Heiland, gib mir Kraft,
Zu kämpfen recht, zu leiden still
In treuer Ritterschaft!

Aus: „Evangeliumslieder“ von Isaac Watts. — W. H.